

1) Rezessionsrisiko spürbar gesunken – IMK-Konjunkturindikator zeigt erstmals seit Monaten nicht mehr „rot“

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Werte Rezessionsrisiko spürbar gesunken – IMK-Konjunkturindikator zeigt erstmals seit Monaten nicht mehr „rot“ Die Aussichten für die Konjunktur in Deutschland hellen sich langsam auf. Die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Wirtschaft in den nächsten drei Monaten eine Rezession durchläuft, ist in den letzten Wochen spürbar gesunken. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Link: <https://idw-online.de/de/news831880>

2) IMK Inflationsmonitor: Teuerungsraten mancher Haushalte unterschreiten Inflationsziel – EZB verzögert Zinswende

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Werte und erweitertes Datenangebot IMK Inflationsmonitor: Teuerungsraten mancher Haushalte unterschreiten Inflationsziel – EZB verzögert Zinswende Die Inflationsrate in Deutschland ist im März auf 2,2 Prozent gesunken und hat damit das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) von zwei Prozent fast erreicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news832079>

3) 75 Jahre Tarifvertragsgesetz: Erfolgsmodell vor großen Herausforderungen – Stationen der Tarifpolitik 1949 - 2024

Hans-Böckler-Stiftung

Neuerscheinung des WSI-Tarifarchivs 75 Jahre Tarifvertragsgesetz: Erfolgsmodell vor großen Herausforderungen – Stationen der Tarifpolitik 1949 - 2024 Vor 75 Jahren, am 22. April 1949, wurde das Tarifvertragsgesetz im Gesetzblatt für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet der britischen und amerikanischen Besatzungszone veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news831984>

4) Kindergrundsicherung: Niveau müsste je nach Alter 6 bis 30 Prozent höher sein, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Berechnungen für realistisches Existenzminimum Kindergrundsicherung: Niveau müsste je nach Alter 6 bis 30 Prozent höher sein, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen Die Höhe der geplanten Kindergrundsicherung reicht nicht aus, um Entwicklungsmöglichkeiten und soziokulturelle Teilhabe zu sichern, die wichtige Elemente des Existenzminimums sind.

Link: <https://idw-online.de/de/news832177>

5) Beschäftigte sehen Mitnahmeeffekte beim Kurzarbeitergeld in der Covid-19-Pandemie

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

39 Prozent der Kurzarbeitergeld-Beziehenden berichteten, dass ihre eigene Arbeitsmenge beziehungsweise ihre Arbeitsaufgaben trotz Kurzarbeit unverändert blieben. 21 Prozent der Befragten gaben an, mehr Stunden gearbeitet zu haben als die Abrechnung des Kurzarbeitergeldes vorsah. Das zeigt eine am Dienstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news831980>

6) Erwerbstätigenquoten von Geflüchteten liegen acht Jahre nach dem Zuzug bei 68 Prozent

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Mit der Aufenthaltsdauer steigen die Erwerbstätigenquoten der 2013 bis 2019 zugezogenen Geflüchteten: Sieben Jahre nach ihrem Zuzug belaufen sie sich auf 63 Prozent, acht Jahre nach dem Zuzug auf 68 Prozent. Das zeigt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) auf Basis der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten.

Link: <https://idw-online.de/de/news832159>

7) Europaweites Forschungsprojekt untersucht Auswirkungen der digitalen und grünen Transformation auf den Arbeitsmarkt

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI wird in den nächsten drei Jahren im Rahmen des Forschungskonsortiums SkiLMeeT erforschen, wie die digitale und grüne Transformation die europäischen Arbeitsmärkte verändert. Der Fokus liegt dabei auf einer Analyse des Ausmaßes der Qualifikationsdefizite und des Missverhältnisses zwischen dem Angebot an und der Nachfrage nach Arbeitskräften sowie den zugrundeliegenden treibenden Kräften. Zudem werden innovative Wege vorgeschlagen, um die Lücken zu schließen. ...

Link: <https://idw-online.de/de/news832088>

8) „Das ifaa spricht“: Der neue Podcast informiert über topaktuelle Themen aus der Arbeitswissenschaft.

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Was bewegt die Arbeitswelt? Das ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. spricht in dem neuen Podcast über aktuelle Fragestellungen, zum Beispiel zur 4-Tage-Woche, zu KI oder darüber, wie man Auszubildende für den Betrieb gewinnen kann. Moderiert wird das Format von Nora Johanna Schüth, M. Sc., die in den etwa halbstündigen Folgen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung und Unternehmens-Praxis diskutiert. Dabei werden aktuelle Fragestellungen besprochen und Anregungen für die praktische Umsetzung gegeben. Der ifaa-podcast ist neu auf Spotify gestartet:

<https://open.spotify.com/show/5yv4sqazVOXOztMxECWDF>

Link: <https://idw-online.de/de/news831872>

9) 38 Billionen Dollar Schäden pro Jahr: 19 Prozent Einkommensverlust weltweit durch Klimawandel

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Selbst wenn Treibhausgas-Emissionen ab heute drastisch reduziert würden, müsste die Weltwirtschaft aufgrund des Klimawandels bis 2050 bereits mit einem Einkommensverlust von 19 Prozent rechnen, so eine jetzt in der Fachzeitschrift Nature veröffentlichte Studie. Diese Schäden sind sechsmal höher als die Vermeidungskosten zur Begrenzung der globalen

Erwärmung auf zwei Grad. Auf der Grundlage von empirischen Daten aus mehr als 1.600 Regionen der letzten 40 Jahre haben Forschende des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) die zukünftigen Auswirkungen veränderter klimatischer Bedingungen auf das Wirtschaftswachstum berechnet.

Link: <https://idw-online.de/de/news831959>

10) Bekämpfung von Rassismus in und durch Bildungsmedien

Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut

Der UNESCO-Leitfaden „Unmasking Racism: Guidelines for Educational Materials“ veröffentlicht. „Unmasking Racism: Guidelines for Educational Materials“ ist ein in Zusammenarbeit von UNESCO und dem Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI) entstandener Leitfaden mit Empfehlungen zur Bekämpfung von Rassismus in Bildungsmedien und zur Förderung rassismuskritischen Verständnisses durch Bildungsmedien.

Link: <https://idw-online.de/de/news831888>

11) Fachkräfte an deutschen Schulen nehmen häufig religiös motivierte Konflikte wahr | Forschende fordern mehr Unterstützung

Universität Vechta

Etwa ein Drittel der pädagogischen Fachkräfte an deutschen Schulen nehmen unter Schülerinnen und Schülern religiös motivierte Konflikte wahr und empfinden dies als Herausforderung. Die Wahrnehmung von Lehrkräften und Sozialarbeitenden bezieht sich dabei häufig auf tatsächliche, aber auch auf vermeintliche Konflikte sowie religiös teils radikalisierte Einstellungen und weist auf eine Verunsicherung der Fachkräfte hin. Entsprechend fordern die Forschenden, die Fachkräfte in ihrer Arbeit besser zu unterstützen. Das schlussfolgern sie aus den bisherigen Ergebnissen einer laufenden Studie eines Kooperationsprojekts zwischen der Universität Vechta und der IU Internationale Hochschule Bremen.

Link: <https://idw-online.de/de/news832060>

12) Räumliche Nähe zur Heimat hat großen Einfluss auf die Hochschulwahl

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Rund die Hälfte der Studierenden in Deutschland bleibt im Studium in der näheren Umgebung. Zwischen dem Ort, an dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, und der

Hochschule liegen oft weniger als 50 Kilometer. Die meisten Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften weisen daher ein regional geprägtes Einzugsgebiet auf. Einige Hochschulen, insbesondere Hochschulen mit Fokus auf Fernstudiengänge, gewinnen ihre Studierenden aber nahezu gleichmäßig aus dem gesamten Bundesgebiet. Große Unterschiede zeigen sich zwischen den Studienfächern. Dies zeigt eine Analyse des CHE Centrum für Hochschulentwicklung.

Link: <https://idw-online.de/de/news832163>

13) Medienvertrauen sinkt moderat und nähert sich weiter dem Zustand vor der Corona-Krise an

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vertrauen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk stabilisiert sich, insgesamt nimmt aber die Entfremdung von den Medien in der Bevölkerung leicht zu

Link: <https://idw-online.de/de/news832071>

14) „Jede Gesellschaft muss einen Umgang mit dem Thema Schwangerschaftsabbruch finden“

Hochschule Hannover

• Für eine Gesetzesnovellierung des Schwangerschaftsabbruchs: Die Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin legt am 15. April 2024 ihre Empfehlungen vor. • Kommissionsmitglied Prof. Dr. Maria Wersig, Hochschule Hannover, kommentiert die Ergebnisse.

Link: <https://idw-online.de/de/news831942>

15) Ein Jahr ohne Kernkraft: Erneuerbare Energien ausgebaut, fossile Stromerzeugung deutlich gesunken

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Am 15. April 2023 ging in Deutschland mit der Abschaltung der letzten drei Atomkraftwerke Emsland, Neckarwestheim und Isar die Ära der Kernkraft zu Ende. Am ersten Jahrestag des Ausstiegs zieht das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Bilanz. Die Kernkraft wurde durch die gestiegene Erzeugung aus erneuerbaren Energien energetisch ersetzt. Auch die Erzeugung aus fossilen Energien ging zurück, was durch Stromeinsparung, Eigenstromerzeugung aus Photovoltaik, eine reduzierte Last und Importe kompensiert wurde. Die Strompreise fielen auf das Niveau von 2021. Grundlage der Auswertung ist die Datenplattform energy-charts.info

Link: <https://idw-online.de/de/news831892>